

Inhaltsverzeichnis

1	Kognitionspsychologische Handlungsforschung: Der Ideomotorische Ansatz	11
	<i>Wolfgang Prinz</i>	
1.1	Kognitionspsychologische Handlungsforschung – was ist das?	12
1.1.1	Viel Kognition, wenig Handlung	12
	Historische Gründe	12
	Systematische Gründe	13
1.1.2	Kognitionspsychologische Handlungsforschung	14
	Systematischer Ort	14
	Historische Entwicklung	18
1.1.3	Unangenehme Probleme	22
	Zwecke und Mittel	22
	Wille und Tat	23
1.2	Handlungen verstehen – was heißt das?	24
1.2.1	Handlungen beschreiben	25
	Segmente im Verhaltensstrom	25
	Pläne und Ziele	27
1.2.2	Handlungen erklären	29
	Mentalismus: Bewusstes Wollen	32
	Behaviorismus: Prozedurale Verhaltensroutinen	35
	Kognitivismus: Deklarative Ereignisrepräsentationen	37
1.3	Kognitive Handlungstheorie	40
1.3.1	Grundlage	40
1.3.2	Leitideen	41
	Lernen: Wie Handlungswissen entsteht	42
	Kontrolle: Wie Handlungswissen genutzt wird	44
1.3.3	Implikationen	46
	Voraussetzungen	46
	Konsequenzen	48
1.4	Experimentelle Handlungsforschung	49
1.4.1	Experimente und Theorien	49
	Abhängigkeiten	50
	Unabhängigkeiten	50
1.4.2	Handlungsexperimente	51
	Verlust: Dekontextualisierung	51
	Gewinn: Experimentelle Kontrolle	52
	Leitparadigmen	53

1.4.3 Übersicht	54
Literaturverzeichnis	55
2 Experimentelle Handlungsforschung: Die individuelle Perspektive	56
<i>Arvid Herwig</i>	
2.1 Ideomotorisches Lernen: Erwerb von Handlungswissen	57
2.1.1 Experimentelle Paradigmen	58
Wahlreaktionszeit-Aufgaben	58
Serielle Reaktionszeit-Aufgaben	61
2.1.2 Basisphänomene	64
Generalisierung und Kontextualisierung	64
Kontiguität und Kontingenz	67
2.1.3 Modellvorstellungen	70
2-Stufen-Modell	70
Antizipatives Lernmodell	72
ABC-Modell	74
2.1.4 Zusammenfassung ideomotorisches Lernen	75
2.2 Ideomotorische Kontrolle: Nutzung von Handlungswissen	77
2.2.1 Handlungssteuerung	78
Nachweis endogener Effektantizipation	78
Beschaffenheit antizipierter Effekte	82
Zeitpunkt der Effektantizipation	84
2.2.2 Handlungsüberwachung	85
Verarbeitung antizipierter Effekte	86
Verarbeitung nicht-antizipierter Effekte	88
2.2.3 Zusammenfassung ideomotorische Kontrolle	89
2.3 Wahrnehmung und Handlung: Repräsentation von Handlungswissen	90
2.3.1 Einfluss von Wahrnehmung auf Handlung	91
Handlungsinterferenz	91
Handlungsinduktion	92
Imitation	94
Handlungskoordination	96
2.3.2 Einfluss von Handlung auf Wahrnehmung	97
Kontrast	98
Assimilation	99
Mechanismen	99
2.3.3 Zusammenfassung Wahrnehmung und Handlung	100
Literaturverzeichnis	101
3 Experimentelle Handlungsforschung: Die soziale Perspektive	106
<i>Simone Schütz-Bosbach & Esther Kuehn</i>	
3.1 Fremde Handlungen beobachten und verstehen	107
3.1.1 Wahrnehmung und Identifikation sozialer Akteure	107

Die visuelle Verarbeitung von Gesichtern	107
Die visuelle Verarbeitung von Körpern	108
Die visuelle Verarbeitung von Bewegungen biologischen Ursprungs	109
3.1.2 Die Repräsentation von beobachteten Handlungen:	
Motorische Resonanz	111
Induktionseffekte und Interferenzeffekte	111
3.1.3 Die Repräsentation von beobachteten Handlungen:	
Perzeptuelle Resonanz	112
Der Einfluss von motorischem Lernen	113
Der Einfluss von motorischer Beeinträchtigung	114
Der spezifische Fall der Selbstbeobachtung	114
3.1.4 Neuronale Implementierung: Das Spiegelneuronen-System	114
Die Entdeckung der Spiegelneuronen beim Affen	114
Das Spiegelneuronensystem beim Menschen	116
Die Einbettung des Spiegelneuronensystems in ein neuronales Netzwerk	119
Die psychologische Relevanz des Spiegelneuronensystems	119
3.1.5 Funktionale Implikation der Aktivierung motorischer Strukturen:	
Handlungssimulation und -prädiktion	121
Handlungssimulation	121
Handlungsprädiktion	123
Kritische Einwände und offene Fragen	124
3.2 Unterscheidung zwischen Selbst und Fremd	126
3.2.1 Handlungsbewusstsein	127
Das »Alien-Hand«-Paradigma	127
Neuronale Grundlagen von Handlungsbewusstsein	130
Intention und Kontrolle über Handlungen	131
Willenshandlungen und intentionale Bindung	132
3.2.2 Handlungsurheberschaft und Handlungsattribution	136
Informationsquellen für die Selbst-Identifikation	137
Experimentelle Untersuchungen zur Selbst-Fremd-Unterscheidung	138
3.2.3 Das Komparator-Modell zur Erklärung der Handlungsattribution	139
Empirische Überprüfung des Komparator-Modells	141
3.3 Gemeinsames Handeln: Kooperation und Koordination	142
3.3.1 Repräsentationen teilen	143
3.3.2 Handlungen anderer vorhersagen	144
3.3.3 Eigene und fremde Handlungseffekte integrieren	145
Literaturverzeichnis	148
4 Experimentelle Handlungsforschung: Die ontogenetische Perspektive	158
<i>Moritz M. Daum & Gisa Aschersleben</i>	
4.1 Einleitung	158
4.2 Soziale Akteure verstehen	159
4.2.1 Eingrenzung	159
4.2.2 Die Identifikation sozialer Akteure	160

4.3	Die frühe Wahrnehmung von Gesichtern	160
	Der menschliche Körper – Struktur und (biologische) Bewegung	162
4.2.3	Handlungen als zielgerichtet wahrnehmen	165
	Entwicklung von Imitation und Handlungskontrolle	167
4.3.1	Einführung	167
4.3.2	Theorien der Imitation	167
	Instinkttheorien	167
	Lerntheorien	168
	Kognitive Theorien	169
4.3.3	Neuere Befunde zur Imitation von Handlungen	171
4.3.4	Einflussfaktoren auf die Imitation	172
4.3.5	Entwicklung der intentionalen Handlungskontrolle	174
4.4	Der Zusammenhang von Handlungsverständnis und Handlungsproduktion in der Entwicklung	177
4.4.1	Ausgangslage	177
4.4.2	Entwicklung des Zusammenhangs von Wahrnehmung und Handlung ...	179
	Hypothese I – Handlung zuerst	179
	Hypothese II – Wahrnehmung zuerst	182
	Hypothese III – Gleichzeitige Entwicklung von Wahrnehmung und Handlung	185
4.4.3	Integration der Befunde	185
4.4.4	Zusammenfassung	187
4.5	Gemeinsame Aufmerksamkeit, gemeinsames Handeln	187
4.5.1	Ausgangslage	187
4.5.2	Die Entwicklung der gemeinsamen Aufmerksamkeit	188
	Aufmerksamkeit teilen und soziales Referenzieren (sharing attention und social referencing)	190
	Aufmerksamkeit folgen (following attention)	191
	Aufmerksamkeit lenken (guiding attention)	191
4.5.3	Die Entwicklung des gemeinsamen Handelns	192
	Helfen	193
	Synchronisation	193
	Kooperation	195
4.5.4	Zusammenfassung	195
4.6	Die Entwicklung des Selbst	196
4.6.1	Ausgangslage	196
4.6.2	Die Entwicklung des Selbst	196
4.6.3	Die Entwicklung des Selbst in der frühen Kindheit	197
	Literaturverzeichnis	206
	Die Autorinnen und Autoren	217
	Stichwortverzeichnis	219
	Personenverzeichnis	224